

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulla Jelpke, Inge Höger, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.

Unvollständige Auflistung stattgefundener Amtshilfe- und Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr (Nachfrage zu Bundestagsdrucksache 16/10046)

Die Fragesteller sind wiederholt darauf gestoßen, dass die Angaben der Bundesregierung zu stattgefundenen und geplanten Amtshilfe- und Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr unvollständig sind.

Die Bundesregierung weist mit Datum 24. Juli 2008 unter Bundestagsdrucksache 16/10046 zwar den Eindruck, „unvollständige und unwahrheitsgemäße Angaben gemacht zu haben“, zurück. Jedoch ist der Eindruck der Fragesteller nur einen Monat später bestätigt worden: Die zuletzt unter Bundestagsdrucksache 16/9886 (Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: zweites Quartal 2008) von der Bundesregierung gelieferte Übersicht war unvollständig. Dies musste die Bundesregierung in ihrer Antwort vom 22. August 2008 auf die schriftliche Frage 61 auf Bundestagsdrucksache 16/10199 der Abgeordneten Inge Höger (DIE LINKE.) einräumen. Die Unterstützung von Feldjägern für eine Veranstaltung am 31. Mai 2008 in Werder/Havel sei von der Einheit nicht an das Bundesministerium für Verteidigung gemeldet worden.

Das wirft die Frage auf, inwiefern die Meldewege der Bundeswehr überprüfungsbedürftig sind. Da die Bundeswehr von Verfassungen wegen eine Parlamentsarmee sein soll, können strukturelle Defizite in den Meldewegen nicht geduldet werden.

Bedenklich bleibt darüber hinaus, dass in den bisherigen Antworten die Unterstützung für die Gedenkfeier von Wehrmachts- und Bundeswehrgebirgstruppen in Mittenwald nicht enthalten war. Die Bundesregierung verweist in Bundestagsdrucksache 16/10046 darauf, die Beteiligung der Bundeswehr sei „keine Amtshilfe gemäß Artikel 35 GG“ gewesen – dies haben die Fragesteller aber nie behauptet. Der Unterschied zwischen Amtshilfe nach Artikel 35 Abs. 1 des Grundgesetzes und der Unterstützung für Privatpersonen bzw. private Vereine ist den Fragestellern wohl bewusst – deshalb fragen sie nicht nur nach „Amtshilfe“, sondern auch gezielt nach „Unterstützung“. Die Bundesregierung hat in früheren Ausführungen auch selbst ausgeführt, dass Soldaten die Mittenwald-Feiern „unterstützen“ (z. B. Bundestagsdrucksache 16/9033, Frage 35.) Wenn sie das Bereitstellen einer Fahrbereitschaft, eines Generators und andere unterstützende Tätigkeiten nun nicht mehr als „Unterstützung“ bezeichnet, sondern als „Beteiligung“ an einer Gedenkfeier, erweckt dies den Eindruck einer Verschleierung und wirft die Frage auf, an wie vielen andere Veranstaltungen sich die Bundeswehr noch „unterstützend beteiligt“ hat, ohne dies anzugeben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie sind die Meldewege, über die die Bundesregierung von Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr erfährt, derzeit organisiert und strukturiert?
2. Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dem Umstand, dass diese Meldewege offenbar keine zuverlässige Information der Bundesregierung über stattgefundene Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen der Bundeswehr garantieren?
3. Warum hat die Feldjägereinheit, die in Werder/Havel am 31. Mai 2008 eine Unterstützungsleistung erbrachte, dies nicht gemeldet?
4. Ist die Bundesregierung künftig bereit, die Unterstützung der Bundeswehr für den Kameradenkreis der Gebirgstruppe anlässlich der Mittenwald-Feiern und vergleichbare Tätigkeiten für andere Vereine auf Anfragen zu „Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr“ anzugeben, oder besteht sie darauf, dass diese unterstützenden Leistungen keine Unterstützungsleistungen seien, sondern Formen einer Beteiligung?
5. An wie vielen Veranstaltungen, die in den Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Inlandseinsätze der Bundeswehr nach Artikel 35 des Grundgesetzes und Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter seit 1990“ (16/6159) sowie in den Bundestagsdrucksachen 16/7427, 16/8615 und 16/9886 nicht enthalten waren, hat sich die Bundeswehr seit dem Jahr 1990 unterstützend beteiligt (bitte detailliert nach Inhalt und Zweck der Beteiligungsform, der konkreten Tätigkeit, den eingesetzten Fähigkeiten, Kapazitäten und Gerätschaften, der Zahl der eingesetzten Soldaten sowie deren Bewaffnung, Datum bzw. Zeitraum sowie Ort bzw. Region aufschlüsseln und angeben, welche Kosten hierbei entstanden sind und wer für diese aufkam)?
6. Welche unterstützenden Beteiligungen an Veranstaltungen sind derzeit beschlossen (bitte nach dem Schema von Frage 5 beantworten)?
7. Welche Anfragen nach unterstützender Beteiligung liegen derzeit vor (bitte nach dem Schema von Frage 5 beantworten)?
8. Welche Unterstützungsleistungen hat die Bundeswehr am 31. Mai 2008 in Werder/Havel genau erbracht?
 - a) Worin bestand der wesentliche Inhalt des Unterstützungsersuchens?
 - b) Was war der beabsichtigte Zweck?
 - c) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften wurden erbeten und welche wurden tatsächlich eingesetzt?
 - d) Wie viele Soldaten inklusive der zur Eigensicherung abgestellten kamen zum Einsatz?
 - e) Über welche Waffen und welche Munition verfügten diese Soldaten?
 - f) Welche Aufgaben haben die Soldaten erfüllt?
 - g) Welche Kosten sind dabei entstanden, und wer kommt für diese auf?

Berlin, den 4. September 2008

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion